Beitr. Ent., Berlin 38 (1988) 1, S. 169–182

Institut für Pflanzenschutzforschung Kleinmachnow
der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR zu Berlin
Bereich Eberswalde
Abteilung Taxonomie der Insekten
Eberswalde

GÜNTER RINNHOFER

Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Lepidoptera – Nymphulinae, Schoenobiinae, Acentropidae

Mit 4 Figuren und 2 Tafeln

Inhalt

Einleitung 169
Artenbestand 169
Ökologie 170
Bestimmungstabelle 171
Systematisch-faunistisches Verzeichnis der Gattungen und Arten 172
Verzeichnis (Checklist) der Nymphulinen, Schoenobiinen und Acentropiden der DDR . . . 178
Literatur 180

Einleitung

Dieser Beitrag stellt im Rahmen der Bearbeitung der Insektenfauna der DDR in Anlehnung an HANNEMANN (1964) eine weitere Kleinschmetterlingsgruppe vor, die sich aus sieben Arten zweier Unterfamilien der Pyraustiden, den Nymphulinae und Schoenobiinae, sowie der einzigen Art der Familie Acentropidae zusammensetzt. In ihrer systematischen Stellung sind diese Gruppen umstritten. SPEIDEL (1981) faßt nach Berücksichtigung der Puppenmorphologie neuerdings alle Arten der Unterfamilie Nymphulinae und der Familie Acentropidae unter dem Namen Acentropinae zu einer Unterfamilie der Pyraustiden zusammen. Die Determination bereitet bei den in der DDR vorkommenden Arten im frischen Zustand keine Schwierigkeiten.

Artenbestand

Nach Auswertung faunistischer Literatur, der Sammelergebnisse verschiedener Lepidopterologen, denen ich an dieser Stelle für die Zustellung ihres Datenmaterials herzlich danken möchte, und eigener Sammeltätigkeit verteilen sich die acht Arten auf die einzelnen Bezirke der Republik folgendermaßen:

DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182

Tabelle 1

Nymphulinae Schoenobiinae Acentropidae	RO	SCH	NBG	PO	BLN	FR	CO	MA	HA	ERF	GE	SU	LPZ	KMS	DR	15 Bezirke
1 *N. nymphaeata*	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+			+	+	13
2 *N. stagnata*	+		+	+	+	+		+	+	+	+	+		+	+	12
3 *C. lemnata*	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+		+	+	+	14
4 *P. stratiotata*	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+			+	+	13
5 *Sch. gigantellus*	+	+	+	+	+	+		+	+						+	9
6 *Sch. forficellus*	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+	+			+	+	13
7 *D. mucronella*	+	+	+	+	+	+			+		+				+	9
8 *A. niveus*	+	+	+			+	+	+	+		+		+	+	+	11
8 Arten	8	7	8	7	7	8	5	7	8	5	7	1	2	6	8	

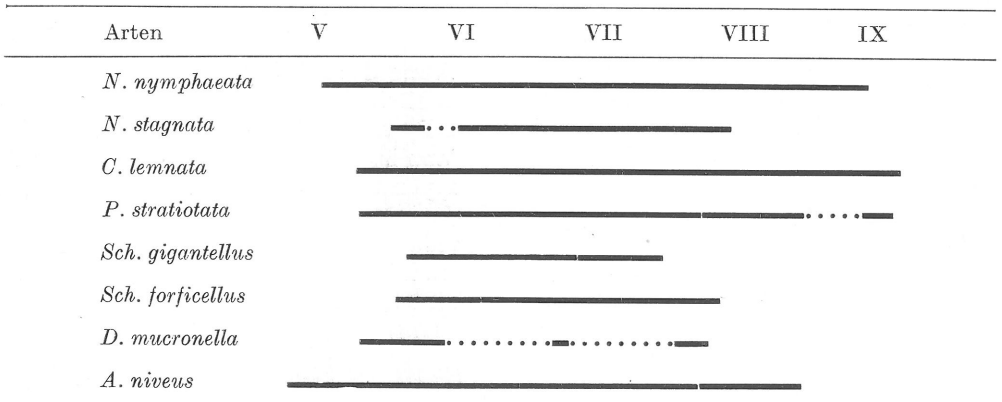
Bis auf zwei Arten — *Schoenobius gigantellus* und *Donacaula mucronella* — sind die Vertreter dieser Schmetterlingsgruppe nahezu gleichmäßig über das gesamte Gebiet der DDR verbreitet, natürlich mit den erwartungsgemäßen Häufungen in wasserreichen Gegenden. Bei intensiver Nachsuche dürften alle acht Arten in sämtlichen Bezirken nachzuweisen sein, denn stehende Gewässer mit Ufervegetation gibt es auch in den Bezirken Suhl und Leipzig, die mit einer bzw. zwei festgestellten Arten extrem unterpräsentiert sind.

Ökologie

Flugzeiten der Falter

Die Grafik der Tabelle 2 zeigt die Flugzeiten der Arten, wobei die Monate in Pentaden eingeteilt wurden.

Tabelle 2



Biotopansprüche

Die in Tabelle 3 aufgeführten Futterpflanzen der Raupen zeigen die enge Bindung aller Arten an Feuchtgebiete, die allerdings unterschiedlich beschaffen sein können, also Seen, Teiche, Wassergräben, Flüsse oder nasse Wiesen.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182

Tabelle 3

Futterpflanzen der Nymphulinae, Schoenobiinae und Acentropidae
Die Übersicht wurde nach Angaben aus folgender Literatur zusammengestellt: AMSEL (1930), BEIRNE (1952), BERG (1941), FÜGE (1910), HANNEMANN (1964), HASENFUSS (1960), HERING (1932), LHOMMÈ (1935), SCHÜTZE (1931), SPULER (1910) und STANGE (1869).
Nomenklatur nach ROTHMALER

Pflanzengattung und -art	*N. nymphaeata*	*N. stagnata*	*C. lemnata*	*P. stratiotata*	*Sch. gigantellus*	*Sch. forficellus*	*D. mucronella*	*A. nivens*
Nymphaea	+	+						
alba				+				
Nuphar	+							
lutea		+						
Ceratophyllum				+				
demersum								+
submersum								+
Trapa				+				
natans								+
Myriophylum								+
Callitriche				+				
Alisma plantagoaquatica				+				
Elodea (*Anacharis*)				+				
canadensis								+
Stratiotes				+				
Hydrocharis	+							
Potamogeton	+			+				+
lucens		+						
natans		+						
Najas marina								+
(*major*)								
Carex						+	+	
Glyceria							+	
maxima		+			+	+		
(*aquatica*)								
fluitans						+		
Poa						+		
Phragmites australis			+		+	+	+	
(*communis*)								
Lemna			+					
trisulca			+					
minor		+	+					
Sparganium	+							
erectum (*ramosum*)		+						
amersum (*simplex*)		+						

Bestimmungstabelle der Arten nach ihrer Flügelzeichnung

1 Hinterflügel einfarbig weiß oder gelblichweiß, höchstens mit dunklen Saumpunkten und einem angedeuteten dunklen Schattenstreif vor dem Saum 2
— Hinterflügel weiß, aber mit deutlicher dunkler Band- und Fleckenzeichnung 5

DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182

2 Grundfarbe der Vorderflügel hell bis dunkel gelbbraun, am Vorderrand teilweise verdunkelt, manchmal auch dunkel punktiert; Flügellänge nicht unter 10 mm 3
— Vorderflügel einfarbig weiß oder gelbgrau, wie Hinterflügel pergamentartig durchsichtig, köcherfliegenähnlich; Körper den Flügeln gegenüber dunkel abgesetzt; klein, Vorderflügellänge nur 5—8 mm (♂), ♀ meist flügellos (rudimentär) . . . . . *Acentropus niveus*
3 Aus dem Apex der Vorderflügel oder kurz davor ein schräg nach innen verlaufender, schmaler, dunkler Schattenstreif, teilweise nur angedeutet (Fig. 2) 4
— Vorderflügel ohne den Schattenstreif, Vorderrand zur übrigen Flügelfläche spitz ausgezogen (Fig. 1). . . . . *Donacaula mucronella*
4 Schattenstreif unmittelbar neben dem Apex nach innen ziehend, außerdem oft ein schwarzer, strichförmiger Mittelpunkt auf den Vorderflügeln und darunter zwei bis drei schwächere Punkte; beim ♀ Apex spitz ausgezogen; Vorderflügellänge 12—15 mm. . . . . *Schoenobius forficellus*
— Große Art, Vorderflügel des ♀ 18—21 mm lang, mit angedeutetem Schattenstreif vor dem Apex. ♂ breitflügliger, aber kleiner, Vorderflügel deutlich ungleichmäßig punktiert; Apex im Gegensatz zu der ähnlichen Crambide *Chilo phragmitellus* nicht zu einer Spitze ausgezogen . . . . . *Schoenobius gigantellus*
5 Vorderflügel im Zeichnungsmuster dem Hinterflügel ähnlich, teilweise aber weniger kontrastreich 6
— Vorderflügelzeichnung deutlich von der des Hinterflügels unterschieden 7
6 Saumfeld des Hinterflügels beider Flügel reinweiß, dunkelbraun umrahmt, Vorderflügellänge 8—11 mm (Fig. 3) . . . . . *Nymphula stagnata*
— Saumfeld der Flügel weiß, aber mehrfach durch dunkle Querstriche oder Zacken unterbrochen (Fig. 4); Vorderflügellänge 10—14 mm . . . . . *Nausinoe nymphaeata*

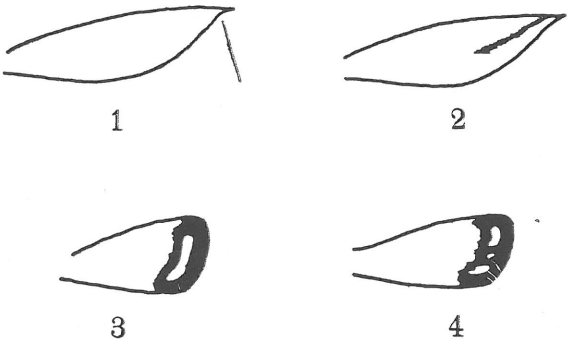


Fig. 1—4: Flügelzeichnung und -schnitt von: *Donacaula mucronella* (1); *Schoenobius* sp. (2); *Nymphula stagnata* (3); *Nausione nymphaeata* (4)

7 Vorderflügel mit weißem, dunkel umrandetem Mittelpunkt; beim ♂ Vorderflügel heller als beim ♀ gefärbt, mit gut erkennbarer, weißer, geschwungener Querlinie, die innen dunkel angelegt ist; Vorderflügellänge 9—13 mm . . . . . *Parapoynx stratiotata*
— Vorderflügel ohne weißen Punkt; Saum der Hinterflügel mit einer glänzend silbernen Punktreihe auf schwarzem Feld; Vorderflügelzeichnung des ♂ auf weißem Grund nur angedeutet, 7—9 mm Vorderflügellänge, ♀ 9—11 mm . . . . . *Cataclysta lemnata*

Systematisch-faunistisches Verzeichnis der Gattungen und Arten

Nausinoe nymphaeata (LINNAEUS, 1758)

(Syst. Nat., ed. 10, p. 529, nr. 196; *Phalaena Geometra*)

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 913; SPULER p. 221, Taf. 81, Fig. 18 (Falter), Nachtr. + Taf. IX, Fig. 52 (Raupe); ECKSTEIN Nr. 141; HANNEMANN Nr. 196 (♂♀ Genit., Kopf, Geäder), Taf. 16, Fig. 18 (♂); HASENFUSS p. 146, Fig. 129, 132, 136, 140.
[= *Pyralis nymphaealis* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775; = *Pyralis nymphaealis* HÜBNER, 1796; = *Nymphula potamogalis* TREITSCHKE, 1829]

DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182

Biologie: Raupen überwintern von VIII bis VI an Blättern der Futterpflanzen in stehenden oder ruhigen Gewässern. Blätter anfangs nach der Mittelrippe miniert, später Anfertigung eines Sackes aus Blattstückchen, der am Rand einer Blattfläche befestigt wird, aber auch frei auf der Wasseroberfläche umherschwimmt. Verpuppung in grauweißem, mit Blattstückchen bedecktem Kokon, der am Stengel der Futterpflanze 5 bis 10 cm unter dem Wasserspiegel befestigt wird. Nach MARTIN (1949) zwei Generationen; die Raupen der zweiten Generation überwintern im Wasser. Falter häufig in der Dämmerung fliegend und ans Licht kommend.

Verbreitung: Europa, außer Polarregion.

RO: Rostock (GRATZ, KOBILKE, RABELER 1931); Stralsund (HECKEL); Greifswald (PAUL & PLÖTZ 1872); Wolgast (PFAU); Usedom (PFAU); Bad Sülze (KOCH, BOLL 1850); Wismar (SCHMIDT, BOLL 1850).

SCH: Schwerin (SIEBER); Lützow (SIEBER); Lewitz (GAEDIKE, RINNHOFER); Crivitz (EICHBAUM); Krakow (HUTH, BOLL 1850).

NBG: Neustrelitz (MESSING, BOLL 1850); Anklam (PFAU); Waren (HAINMÜLLER, KOST 1967); Usadel (GAEDIKE, PETERSEN, RINNHOFER); Strasburg (FRIESE), Ducherow (RADKE); Friedland (STANGE 1900); Rühlow (SPONHOLZ, BOLL 1850).

PO: Rathenow (BLACKSTEIN); Köthen/Krs. Königswusterhausen (DUCKERT).

BLN: BOLLMANN, DADD, HOFFIE.

FR: Eberswalde-Finow (DUCKERT, FRIESE, KITTEL, RINNHOFER); Schlaubetal (BLACKSTEIN); Oderberg (GAEDIKE, RINNHOFER); Liebenwalde (KITTEL); Hohenfinow (RINNHOFER); Großziethen (GAEDIKE); Chorin (RINNHOFER); Stolzenhagen (RICHERT); Gabow (RICHERT).

CO: Goyatz (GAEDIKE, PETERSEN); Falkenberg/Elster (EICHLER); Uckro (PETERSEN).

HA: Halle (FÜGE 1910, MÜLLER, STANGE 1869); Aschersleben, Dübener Heide (PATZAK); Wittenberg, Allstedt (EICHLER).

MA: Staßfurt (SOFFNER 1955, ANGENSTEIN); Haldensleben (GAEDIKE, PETERSEN); NSG „Järenitzer Moor"/Krs. Gardelegen (MÜLLER); NSG „Kreuzhorst" b. Magdeburg (ANGENSTEIN), Retzau (SUTTER).

ERF: Erfurt (BEER), Paulinzella (BEER); Umg. Nordhausen (RAPP 1936).

GE: Bad Blankenburg (STEUER 1966); Saalfeld (RAPP 1936); Schleiz (SUTTER).

KMS: Karl-Marx-Stadt (HEINITZ, RINNHOFER); Freiberg (FRITZSCHE 1861).

DR: Dresden, Moritzburg, Weinböhla (MÖBIUS 1936); Guttau (GAEDIKE, RINNHOFER); Bautzen (SCHÜTZE, STARKE); Niederoderwitz (LEUTSCH); Löhmischau, Uyst (STARKE); Sächs. Schweiz/Gr. Zschand (BEMBENEK, KRAUSE).

Nymphula stagnata (DONOVAN, 1806)

(Nat. Hist. Brit. Ins. **11**, t. 363, f. 2; *Phalaena*)

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 912; SPULER p. 221, Taf. 81, Fig. 17; ECKSTEIN Nr. 140; HANNEMANN p. Nr. 197 (♂♀ Genit., Kopf, Geäder), Taf. 16, Fig. 15 (♂); HASENFUSS p. 149, Fig. 134, 141.

[= *Phalaena potamogalis* HÜBNER, 1793; = *Pyralis potamogalis* HÜBNER, 1796; = *Nymphula nymphaelis* TREITSCHKE, 1829].

Biologie: Raupe von VIII bis V überwinternd; zuerst minierend in Blättern und Stengeln der Futterpflanzen, im Frühjahr schließlich in einem aus Blatteilen gebildeten Kokon auf dem Wasser umherschwimmend und an jungen Trieben fressend. Verpuppung in seidenweißem Kokon, der an schwimmenden Blättern befestigt wird und teilweise untergetaucht ist. Falter in der Abenddämmerung dicht über der Wasserfläche und der Ufervegetation ruhiger Gewässer fliegend, auch ans Licht kommend.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182

Verbreitung: Europa (außer Polarregion), Kleinasien, Ostasien.
RO: Stralsund (HECKEL); Greifswald (PAUL & PLÖTZ 1872); Wismar (SCHMIDT, BOLL 1850); Bad Sülze (KOCH, BOLL 1850).
SCH: Krakow (HUTH, BOLL 1850).
NBG: Neubrandenburg, Tollense-See (GARTHE); Neustrelitz (MESSING, GENTZEN, BOLL 1850); Waren (HAINMÜLLER, KOST 1967); Klein Nemerow (GARTHE); Usadel (GAEDIKE, PETERSEN, RINNHOFER); Friedland (STANGE 1900); Rühlow (SPONHOLZ, BOLL 1850).
PO: Potsdam, Havelland, Garz bei Neustadt a. D. (SORHAGEN 1886); Rathenow (BLACKSTEIN).
BLN: SORHAGEN 1886, DADD.
FR: Eberswalde-Finow (DUCKERT, RINNHOFER); Stolpe (GAEDIKE).
MA: Umg. Magdeburg (ANGENSTEIN).
HA: Umg. Sangerhausen (RAPP 1936); Halle (FÜGE 1910, STANGE 1869); Dieskau (FÜGE 1910); Naumburg (BAUER 1917); Wittenberg (EICHLER); Pouch b. Bitterfeld (SUTTER).
ERF: Erfurt, Paulinzella (BEER); Bleicherode (RAPP 1936); Gotha (KREUTZBERGER); Mühlhausen, Ohrdruf (MARTINI 1916).
GE: Bad Blankenburg (STEUER 1966); Burgk (RAPP 1936); Langgrün (SUTTER).
SU: Ilmenau.
KMS: Karl-Marx-Stadt (HEINITZ); Freiberg (FRITZSCHE 1861).
DR: Dresden, Moritzburg, Pillnitz (MÖBIUS 1936); Bautzen (SCHÜTZE); Guttau (BECK); Kleinsaubernitz (LEUTSCH).

Cataclysta lemnata (LINNAEUS, 1758)

(Syst. Nat., ed. 10, p. 529, nr. 199; *Phalaena Geometra*)

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 922; SPULER p. 221, Taf. 81, Fig. 20 (♂), Nachtr.-Taf. IX, Fig. 54 (Raupe); ECKSTEIN Nr. 144; HANNEMANN Nr. 199 (♂♀ Genit., Kopf, Geäder), Taf. 9, Fig. 15, Taf. 16, Fig. 16 (♂♀).
[= *Pyralis lemnalis* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775; = *Phalaena uliginata* FABRICIUS, 1794].

Biologie: Raupe überwinternd von VIII bis V in einem aus Wasserlinsen oder Schilfstückchen zusammengesponnenen Gehäuse auf dem Wasser umhertreibend. Verpuppung in ovalem Kokon an Schilfhalmen, nachdem das Schlupfloch mit Wasserlinsen oder Schilfstückchen verschlossen wurde. Falter an stehenden Gewässern in der Dämmerung fliegend; tagsüber verborgen in der Ufervegetation, aufgescheucht sofort ein neues Versteck suchend.

Verbreitung: Europa und südliche UdSSR.
RO: Rostock (GRATZ, KOBILKE); Wismar (SCHMIDT, BOLL 1850); Wiek/Rügen (MÜLLER 1968); Hiddensee (DAHLKE, GAEDIKE, RINNHOFER); Bansin (ANGENSTEIN); Greifswald (POGGE, PAUL & PLÖTZ 1872, SUTTER); Stralsund (HECKEL, BOLL 1850); Bad Sülze (KOCH, BOLL 1850); Lühmannsdorf (FRIESE).
SCH: Krakow (HUTH, BOLL 1850); Rüterberg (SCHULZE); Schwerin (EICHBAUM); Wittenberge (SCHMIDT, LEMBKE, PATZAK 1969).
NBG: Anklam (PFAU); Waren (HAINMÜLLER, KOST 1967); Müritzhof (KOST 1967); Templin (KOPP); Strasburg (KOPP); Usadel (GAEDIKE, PETERSEN, RINNHOFER); Friedland (STANGE 1900); Neustrelitz (MESSING, BOLL 1850); Rühlow (SPONHOLZ, BOLL 1850).
PO: Rathenow (BLACKSTEIN); Neuglobsow (PETERSEN); NSG „Schollener See"/ Kreis Havelberg (MÜLLER).
BLN: DADD, PFÜTZNER, HOFFIE.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182

FR: Eberswalde-Finow (FRIESE, DUCKERT, KITTEL, RINNHOFER); Liepe (KITTEL); Großziethen (GAEDIKE); Stolzenhagen (RICHERT); Hohenfinow (PETERSEN); Oderberg (GAEDIKE).
CO: Goyatz, Peitz (PETERSEN).
MA: Umg. Magdeburg (ANGENSTEIN); Staßfurt (SOFFNER 1955); Haldensleben (GAEDIKE, PETERSEN), Mieste bei Gardelegen (GAEDIKE, PETERSEN).
HA: Halle (STANGE 1869, FÜGE 1910); Naumburg (BAUER 1917); Artern (RAPP 1936); Wittenberg (EICHLER); Bitterfeld, Retzau, Möst (SUTTER).
ERF: Erfurt, Nordhausen (RAPP 1936).
GE: Jena (RAPP 1936); Bad Blankenburg (STEUER 1966).
LPZ: Wurzen.
KMS: Karl-Marx-Stadt (HEINITZ); Freiberg (FRITZSCHE 1861).
DR: Umg. Dresden, Weinböhla (MÖBIUS 1936); Guttau, Großhennersdorf (LEUTSCH); Sächs. Schweiz (HEINITZ); Bautzen (SCHÜTZE); Löbau, Döbschütz, Quoos (STARKE).

Parapoynx stratiotata (LINNAEUS, 1758)

(Syst. Nat., ed. 10, p. 529, nr. 198; *Phalaena Geometra*)

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 916; SPULER p. 221, Taf. 81, Fig. 19 (Falter), Nachtr. Taf. IX, Fig. 53 (Raupe); ECKSTEIN Nr. 142; HANNEMANN Nr. 200 (♂♀ Genit., Kopf, Geäder), Taf. 9, Fig. 18 (♂); HASENFUSS p. 145, Fig. 127, 131, 138, 142—146.
[= *Pyralis stratiotalis* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775; = *Phalaena stratiotata* FABRICIUS, 1794; = *Phalaena paludata* FABRICIUS, 1794].

Biologie: Raupe von VIII bis V überwinternd in röhrenförmigem, mit Pflanzenteilen durchsetztem Gespinst unter der Wasseroberfläche zwischen Blättern und Stengeln der Krebsschere (*Stratiotes*). An den Blättern der Futterpflanze fressend. Verpuppung in ovalem, luftgefülltem Kokon, der knapp unterhalb des Wasserspiegels an Stengeln von Wasserpflanzen befestigt ist.

Falter an Ufern von Seen u. a. Gewässern; tagsüber in der Krautschicht verborgen, erst in der Dämmerung aktiv und dann auch an das Licht fliegend.

Verbreitung: Europa (außer Polarregion).
RO: Rostock (GRATZ, KOBILKE); Negast (HECKEL); Jarnitz/Rügen (HOPPE); Wismar (SCHMIDT, BOLL 1850); Stralsund, Greifswald (PAUL & PLÖTZ 1872); Wolgast, Ahlbeck (PFAU).
SCH: Wittenberge (LEMBKE, SCHMIDT, PATZAK 1967); Rabensteinfeld (GAEDIKE, RINNHOFER); Lützow (SIEBER).
NBG: Waren (HAINMÜLLER, KOST 1967); Neubrandenburg (GARTHE); Usadel (GAEDIKE, PETERSEN, RINNHOFER); Neustrelitz (MESSING, BOLL 1850); Anklam (PFAU); Ducherow (RADKE); Friedland (STANGE 1900).
PO: Potsdam, Havelland (SORHAGEN 1886); Garz (SORHAGEN 1886); Rathenow (BLACKSTEIN).
BLN: BOLLMANN, DADD.
FR: Frankfurt (SORHAGEN 1886); Eberswalde-Finow (FRIESE, DUCKERT, KITTEL); Liepe (KITTEL); Stolzenhagen (RICHERT); Oderberg (GAEDIKE).
CO: Goyatz (PETERSEN).
MA: Haldensleben (GAEDIKE, PETERSEN); Staßfurt (SOFFNER 1955).
HA: Halle (JAPHA); Artern (MARTINI 1916, SPRÖNGERTS); Naumburg (BAUER 1917, FÜGE 1910); Aschersleben (PATZAK); Umg. Wittenberg (EICHLER, PATZAK); Allstedt (SCHWETSCHKE); Bitterfeld (SUTTER).
ERF: Erfurt (BEER, MARTINI 1916); Mühlhausen, Gotha (MARTINI 1916).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182

GE: Jena (VÖLKER); Bad Blankenburg (STEUER 1966).
KMS: Karl-Marx-Stadt (HEINITZ).
DR: Dresden (MÖBIUS 1936); BAUTZEN (STARKE, SCHÜTZE 1899); Abgott (STARKE); Guttau, Großhennersdorf (LEUTSCH); Bischofswerda (BECK).

Schoenobius gigantellus (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

(Ankünd. syst. Werk. Schmett. Wien, p. 135; *Tinea*)

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 187; SPULER p. 199; ECKSTEIN Nr. 51; HANNEMANN Nr. 202 (♂♀ Genit., Kopf, Geäder), Taf. 15, Fig. 11, 12 (♂♀); HASENFUSS p. 151.
[=*Lithosia conuluta* FABRICIUS, 1798; =*Chilo spurcatellus* WALKER, 1863]

Biologie: Raupe überwinternd und bis VI in den Trieben der Futterpflanzen lebend. Sie bohrt sich von oben her ein, worauf der obere Pflanzenteil bald umknickt und verwelkt. Dann durchnagt sie die Scheidewände und geht bis in die Wurzel hinab. Daraufhin befällt sie weitere Pflanzen, indem sie ein Stück Stengel abnagt und beiderseits zuspinnt und in diesem auf dem Wasser zu einem frischen Halm treibt. Verpuppung nach Vorfertigung eines Schlupfloches für die Imago im Stengel. Raupe soll bisweilen zweimal überwintern. Falter in der Dämmerung an stehenden Gewässern fliegend; tagsüber in der Ufervegetation verborgen.

Verbreitung: Mitteleuropa bis Schweden, Ostasien.
RO: Stralsund (HECKEL, PAUL & PLÖTZ 1872); Wiek/Rügen (MÜLLER 1968); Jarnitz/Rügen (HOPPE); Greifswald (PAUL & PLÖTZ 1872); Wolgast (PFAU).
SCH: Gadebusch (HAINMÜLLER).
NBG: Neustrelitz (MESSING, BOLL 1850); Templin, Strasburg (KOPP); Müritzgebiet (HAINMÜLLER); Tollense-See, Klein Nemerow (GARTHE).
PO: Potsdam (AMSEL 1930); Havelland (MORITZ).
BLN: DADD.
FR: Eberswalde-Finow (DUCKERT, SCHIEFERDECKER, RICHERT); Oderberg (AMSEL 1930).
MA: Staßfurt (SOFFNER 1955).
HA: Halle (STANGE 1916); Naumburg (BAUER 1917); Aschersleben (PATZAK); Wittenberg (EICHLER).
DR: Dresden (MÖBIUS 1936); Bautzen (STARKE, SCHÜTZE 1899); Abgott (STARKE); Guttau (LEUTSCH).

Schoenobius forficellus (THUNBERG, 1794)

(Diss. Ent. 7, p. 85; *Tinea*)

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 188; SPULER p. 199, Taf. 81, Fig. 23 (♂), Nachtr. Taf. IX, Fig. 33 (Raupe); ECKSTEIN Nr. 52; HANNEMANN Nr. 203 (♂♀ Genit.), Taf. 13, Fig. 3 (♂); HASENFUSS p. 151, Fig. 150—156.
[=*Tinea consortella* HÜBNER, 1796; =*Tinea lanceolella* HÜBNER, 1805—1810].

Biologie: Raupe überwintert und ist im V/VI zu finden. Zuerst miniert sie in Blättern der Futterpflanzen, später fertigt sie einen Sack an, der zugesponnen wird und läßt sich darin auf dem Wasser zu einem frischen Stengel treiben. Im Stengel findet auch die Verpuppung statt und zwar unterhalb des vorbereiteten, aber versponnenen Schlupfloches für den Falter. Dieser fliegt vorwiegend an Wassergräben, auf nassen Wiesen und an Teichrändern.

Verbreitung: Europa.
RO: Rostock (KOBILKE); Wolgast (PFAU); Greifswald (PAUL & PLÖTZ 1872); Wismar (SCHMIDT, BOLL 1850); Negast (HEDEL); Bad Sülze (KOCH, BOLL 1850); Karlshagen (LEUTSCH).

DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182

SCH: Schwerin (DEUTSCHMANN); Wittenberge (LEMBKE, SCHMIDT, PATZAK 1967).
NBG: Anklam (PFAU); Waren, Müritzgebiet (HAINMÜLLER, KOST 1967); Usadel (GAEDIKE, PETERSEN, RINNHOFER); Friedland (STANGE 1900); Neustrelitz (MESSING, BOLL 1850); Rühlow (SPONHOLZ, BOLL 1850).
PO: Potsdam, Havelland (SORHAGEN 1886); Rathenow (BLACKSTEIN).
BLN: DADD, TESSMANN, SORHAGEN (1886).
FR: Rüdersdorf (AMSEL 1930); Oderberg (RINNHOFER); Senftenhütte, Großziethen (RICHERT); Eberswalde-Finow (DUCKERT, FRIESE, KITTEL, RINNHOFER, BARTHELMÉ); Strausberg (PETERSEN); Finowfurt (KITTEL).
CO: Peitz, Rietschen (PETERSEN).
MA: Staßfurt (SOFFNER 1955).
HA: Halle (STANGE 1869); Naumburg (BAUER 1917, RAPP 1936); Weißenfels (RAPP 1936); Retzau, Niesau (SUTTER); Schkopau (STANGE 1869); Reinharz (PATZAK); Wittenberg (EICHLER).
ERF: Arnstadt (RAPP 1936); Gotha, Erfurt (MARTINI 1916).
GE: Jena (VÖLKER); Bad Blankenburg, Paulinzella (STEUER 1966).
KMS: Freiberg (FRITSCHE 1861).
DR: Dresden, Moritzburg (BEMBENECK, KRAUSE, MÖBIUS 1936); Bautzen (STARKE), Neudorf b. Niesky (STARKE); Niederoderwitz, Halbendorf (LEUTSCH); Rachlau (SCHÜTZE).

Donacaula mucronella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

(Ankünd. syst. Werk. Schmett. Wien, p. 136; *Tinea*)

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 191; SPULER p. 199; ECKSTEIN Nr. 53; HANNEMANN Nr. 204 (♂♀ Genit., Kopf, Geäder), Taf. 9, Fig. 6 (♂).
[= *Crambus mucronatus* FABRICIUS, 1798; = *Tinea acuminella* HÜBNER, 1800—1805]

Biologie: Raupe wahrscheinlich überwinternd, im V/VI in den Stengeln der Futterpflanzen dicht über den Wurzeln. Dort erfolgt nach Ausnagen eines Schlupfloches für den Falter auch die Verpuppung. Falter auf feuchten Wiesen und an Wassergräben in der Dämmerung fliegend und auch ans Licht kommend. Tagsüber zwischen Pflanzen verborgen.

Verbreitung: Mitteleuropa bis Schweden.
RO: Greifswald (PAUL & PLÖTZ 1872).
SCH: Schwerin (DEUTSCHMANN); Gadebusch (HAINMÜLLER).
NBG: Neustrelitz (MESSING); Friedland (STANGE 1900).
PO: Havelland (SORHAGEN 1886).
BLN: DADD, SORHAGEN (1886).
FR: Eberswalde-Finow (RINNHOFER, WILDECK).
HA: Halle (STANGE 1869); Bitterfeld (SUTTER).
GE: Jena (VÖLKER); Bad Blankenburg, Paulinzella (STEUER 1966).
DR: Umg. Dresden (MÖBIUS 1936); Rachlau, Bautzen (SCHÜTZE 1899).

Acentropus niveus (OLIVIER, 1791)

(Encycl. method. **6**, p. 536, 549; *Phryganea*)

Literatur: STDGR.-REBEL-Kat. Nr. 193; SPULER p. 199, Taf. 81, Fig. 21 (♂), Nachtr. Taf. IX, Fig. 34 (Raupe); ECKSTEIN Nr. 54; HANNEMANN Nr. 296 (♂♀ Genit., Kopf, Geäder), Taf. 9, Fig. 2 (♂); HASENFUSS p. 148, Fig. 130, 133.
[= *Acentropus latipennis* MÖSCHLER, 1860]

Biologie: Raupe im Wasser in 1 bis 3 Metern Tiefe in den Stengeln der Futterpflanzen lebend und darin hochsteigend. Später den Stengel verlassend und in einem Blatt-

 DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182

gehäuse von Blättern lebend. Nach der Überwinterung bis VI nochmals fressend, dann sich nahe der Futterspitze einspinnend. Falter an ruhigen Gewässern, auch an Flüssen. Männchen tagsüber an Wasserpflanzen oder an Steinen sitzend, erst nachts lebhaft über dem Wasser fliegend, dann auch am Licht. Zur Begattung schwimmt das Weibchen an der Wasseroberfläche und klammert sich an ein Männchen. Nach der Kopula setzt sofort die Eiablage ein, wenige Stunden darauf stirbt das Weibchen in der Regel.

Verbreitung: Mitteleuropa, ostwärts bis in die UdSSR.

RO: Greifswald, Stralsund (SORHAGEN 1886, MESSNER, HECKEL); Altefähr/Rügen (HECKEL).
SCH: Rabensteinfeld (GAEDIKE, RINNHOFER).
NBG: Müritz (HAINMÜLLER); Tollense-See (GARTHE); Usadel (GAEDIKE, PETERSEN, RINNHOFER); Friedland (STANGE 1912).
FR: Frankfurt (SORHAGEN 1886); Eberswalde-Finow (FRIESE, RINNHOFER, KITTEL); Großziethen (GAEDIKE, RICHERT).
CO: Goyatz (PETERSEN).
MA: Staßfurt (SOFFNER 1955); Hecklingen (MÜLLER).
HA: Eisleben (PETRY, RAPP 1936, STANGE 1916, MARTINI 1916); Naumburg, Umg. Sangerhausen (RAPP 1936); Merseburg (MÜLLER); Süßer See b. Eisleben (FÜGE 1910).
GE: Bad Blankenburg (STEUER 1966).
LPZ: MÜLLER, REICHERT.
KMS: Plauen (SCHWEITZER 1931).
DR: Dresden, Radebeul (MÖBIUS 1936); Rachlau, Bautzen (SCHÜTZE 1930); Guttau (LEUTSCH, MÜLLER, RITTER); Niederoderwitz (LEUTSCH); Hainewalde b. Zittau (SÜNDER); Sohland/Spree.

Systematisches Verzeichnis der Nymphulinae, Schoenobiinae und Acentropidae der DDR (Check-list)

Nausinoe HÜBNER, 1825

[=*Hydrocampe* LATREILLE, 1825=*Hydrocampus* BERTHOLD, 1827=*Hydrocampe* LATREILLE, 1829 =*Hydrocampa* STEPHENS, 1829]

nymphaeata (LINNAEUS, 1758)

[=*nymphaealis* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775=*nymphaealis* HÜBNER, 1796=*potamogalis* TREITSCHKE, 1829]

Nymphula SCHRANK, 1802

[=*Hydrocampe* LATREILLE, 1825=*Hydrocampus* BERTHOLD, 1827 =*Hydrocampe* LATREILLE, 1829=*Hydrocampa* STEPHENS, 1829=*Pseudoparapoynx* PATOČKA, 1951]

stagnata (DONOVAN, 1806)

[=*potamogalis* HÜBNER, 1793=*potamogalis* HÜBNER, 1796=*nymphaealis* TREITSCHKE, 1829]

Cataclysta HÜBNER, 1825

lemnata (LINNAEUS, 1758)

[=*lemnalis* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775=*uliginata* FABRICIUS, 1794]

Parapoynx HÜBNER, 1825

[=*Parapoynx* GUENEE, 1854=*Nymphaeella* GROTE, 1880]

DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182

stratiotata (LINNAEUS, 1758)

[=*stratiotalis* DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775=*stratiotata* FABRICIUS, 1794=*paludata* FABRICIUS, 1794]

Schoenobius DUPONCHEL, 1836

gigantellus (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

[=*convoluta* FABRICIUS, 1798=*spurcatellus* WALKER, 1863]

forficellus (THUNBERG, 1794)

[=*consertella* HÜBNER, 1796=*lanceolella* HÜBNER, 1805—1810]

Donacaula MEYRICK, 1890

mucronella (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775)

[=*mucronatus* FABRICIUS, 1798=*acuminella* HÜBNER, 1800—1805]

Acentropus CURTIS, 1839

niveus (OLIVIER, 1791)

[=*latipennis* MÖSCHLER, 1860]

Zusammenfassung

Auf der Grundlage der Auswertung von Literatur und Sammlungen sowie durch gezielte Sammeltätigkeit konnten für das Gebiet der DDR 8 Kleinschmetterlingsarten der Unterfamilien Nymphulinae und Schoenobiinae sowie der Familie Acentropidae nachgewiesen werden. Auf Grund ihrer ähnlichen, eng ans Wasser gebundenen Lebensweise wurden diese Arten zu einer Gruppe zusammengefaßt. Bis auf *Schoenobius gigantellus* (D. & S.) und *Donacaula mucronella* (D. & S.) sind sie alle ziemlich gleichmäßig und häufig über das erfaßte Territorium verbreitet, wobei allerdings besonders die Bezirke Suhl und Leipzig nur sehr lückenhaft besammelt sind. Neben dem faunistischen Teil vervollständigen Abschnitte über die Flugzeiten der Falter, die Futterpflanzen der Raupen, eine Bestimmungstabelle nach der Flügelzeichnung und Schwarz-Weiß-Fotos der Flügel sämtlicher Arten, den Beitrag.

Summary

On the basis of the evaluation of literature and collections and of planned collecting, 8 species of Microlepidoptera of the subfamilies Nymphulinae and Schoenobiinae and of the family Acentropidae could be established for the territory of the GDR. By reason of their similar modes of life, greatly depending on water, these species are grouped together. With the exception of *Schoenobius gigantellus* (D. & S.) and *Donacaula mucronella* (D. & S.) they seem to be rather evenly distributed and frequent in the territory under discussion, though collecting especially in the districts of Suhl and Leipzig was done somewhat at random. The faunistic part of the paper is supplemented by sections on the flying period of the butterflies, the feed plants of the caterpillars, a key according to wing patterns and black-and-white photographs of the wings of all species.

Резюме

Обработка данных литературы и материалов коллекций, а также целенаправленные сборы позволили выявить 8 видов бабочек подсемейств Nymphulinae и Schoenobiinae и семейства Acentropidae на территории ГДР. На основе подобного, тесно связанного с водной средой образа жизни включили этих видов в одну группу. За исключением *Schoenobius gigantellus* (D. & S.) и *Donacaula mucronella* (D. & S.) все виды довольно равномерно и часто распространены по обследованной территории, причем, однако, в Зульском и Лейпцигском округах было проведено только мало сборов. Кроме фаунистической части статья содержит данные о сроках лета бабочек, кормовых растениях гусениц, определительную таблицу на основе рисунков крыльев и черно-белые снимки крыльев всех видов.

DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182

Literatur

AMSEL, H. G.: Die Microlepidopterenfauna der Mark Brandenburg nach dem heutigen Stande unserer Kenntnisse. Dtsch. Ent. Ztschr. Iris **44**, 83—132; 1930 . . . **45**, 147—201; 1931.

BAUER, E.: Beitrag zur Microlepidopterenfauna von Naumburg a. S. Mitt. Ent. Ges. Halle, H. 11, p. 3—71; 1917.

BEIRNE, B. P.: British Pyralid and Plume Moths. London and New York; 1952.

BERG, K.: Contributions to the biology of the aquatic moth *Acentropus niveus* (OLIV.). Vidensk. Medd. Dansks. naturh. Foren. Kbn. **105**, 105—139; 1941.

BOLL, E.: Uebersicht der mecklenburgischen Lepidopteren, nach den Mittheilungen der Herren HUTH, GENTZEN, A. F. KOCH, MESSING, SCHMIDT, und SPONHOLZ. Arch. Ver. Naturg. Mecklenb. **4**, 12—50; 1850.

ECKSTEIN, K.: Die Schmetterlinge Deutschlands mit besonderer Berücksichtigung ihrer Biologie und wirtschaftlichen Bedeutung. Bd. 5. Die Kleinschmetterlinge Deutschlands. Dtsch. Naturkundever. e. V. Stuttgart, 223 S., 32 Farbtaf.; 1933.

FRITZSCHE, F. W.: Verzeichnis der bei Freiberg vorkommenden und bis August 1861 beobachteten Lepidoptera, als Beitrag zur Fauna Sachsens und Deutschlands zusammengestellt. Im Selbstverlag (in Commission bei J. G. ENGELHARDT, Freiberg), 11 pp.; 1861.

FÜGE, B.: Beiträge zur Microlepidopteren-Fauna von Halle a. S. Ztschr. Naturwiss. (Organ naturw. Ver. Halle) **82**, 295—318; 1910.

HANNEMANN, H. J.: Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera II. Die Wickler (s. l.) (Cochylidae und Carposinidae). Die Zünslerartigen (Pyraloidea). In: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. 50. Teil. VEB GUSTAV FISCHER Verlag Jena, VIII, 401 S.; 1964.

HASENFUSS, I.: Die Larvalsystematik der Zünsler. Abh. Larvalsyst. Insekt. Berlin, Nr. 5, 263 S.; 1960.

HERING, E. M.: Die Tierwelt Mitteleuropas. Ergänzungsband I. Die Schmetterlinge. Leipzig, 1932.

KOST, F.: Beitrag zur Fauna der Kleinschmetterlinge (Microlepidoptera) des Naturschutzgebietes „Ostufer der Müritz". Natur und Naturschutz Mecklenb. **5**, 61—66; 1967.

LHOMMÉ, L.: Catalogue des Lépidoptères de France et de Belgique. Bd. 2, Le Carriol (Lot.). 305 S.; 1935.

MARTIN, P.: Ethologie d'un Lepidoptere aquatique *Nymphula nymphaeata* L. (Pyralidae). Mitt. Schweiz. Ent. Ges. **22**, 411—421; 1949.

MARTINI, W.: Verzeichnis Thüringer Falter aus den Familien Pyralidae — Micropterygidae. Dtsch. Ent. Ztschr. Iris **30**, 110—144; 1916.

MÖBIUS, E.: Verzeichnis der Kleinschmetterlinge von Dresden und Umgebung. Dtsch. Ent. Ztschr. Iris **50**, 101—134, 167—196; 1936.

MÜLLER, O.: Lepidopterologischer Sammelbericht von der Insel Rügen. Ent. Ber. **1968**, 81—84; 1968.

PATZAK, H.: Zur Verbreitung einiger Microlepidopteren in Mitteldeutschland. Dtsch. ent. Ztschr. (N. F.) **12**, 379—381; 1965.

PAUL, H. & PLÖTZ, C.: Verzeichnis der Schmetterlinge, welche in Neu-Vorpommern und auf Rügen beobachtet wurden. Mitt. naturw. Ver. Neuvorpomm. **4**, 52—115; 1872.

RABELER, W.: Die Fauna des Göldenitzer Hochmoores in Mecklenburg. Ztschr. Morphol. Ökol. **21**, Lepidopt.: 260—264; 1931.

RAPP, O.: Beiträge zur Fauna Thüringens 2: Microlepidoptera, Kleinschmetterlinge, Beobachtungen von Professor Dr. ARTHUR PETRY in Nordhausen, CURT BEER in Erfurt, ERNST HOCKEMEYER in Großenbehringen. Erfurt, II, 240 S.; 1936.

SCHÜTZE, K. T.: Die Kleinschmetterlinge der sächsischen Oberlausitz. 1. Theil (Pyralidina, Pterophorina, Alucitina). Dtsch. ent. Ztschr. Iris **12**, 269—287; (1899) 1900.

— Die Biologie der Kleinschmetterlinge unter besonderer Berücksichtigung ihrer Nährpflanzen und Erscheinungszeiten. Frankfurt am Main, 235 S.; 1931.

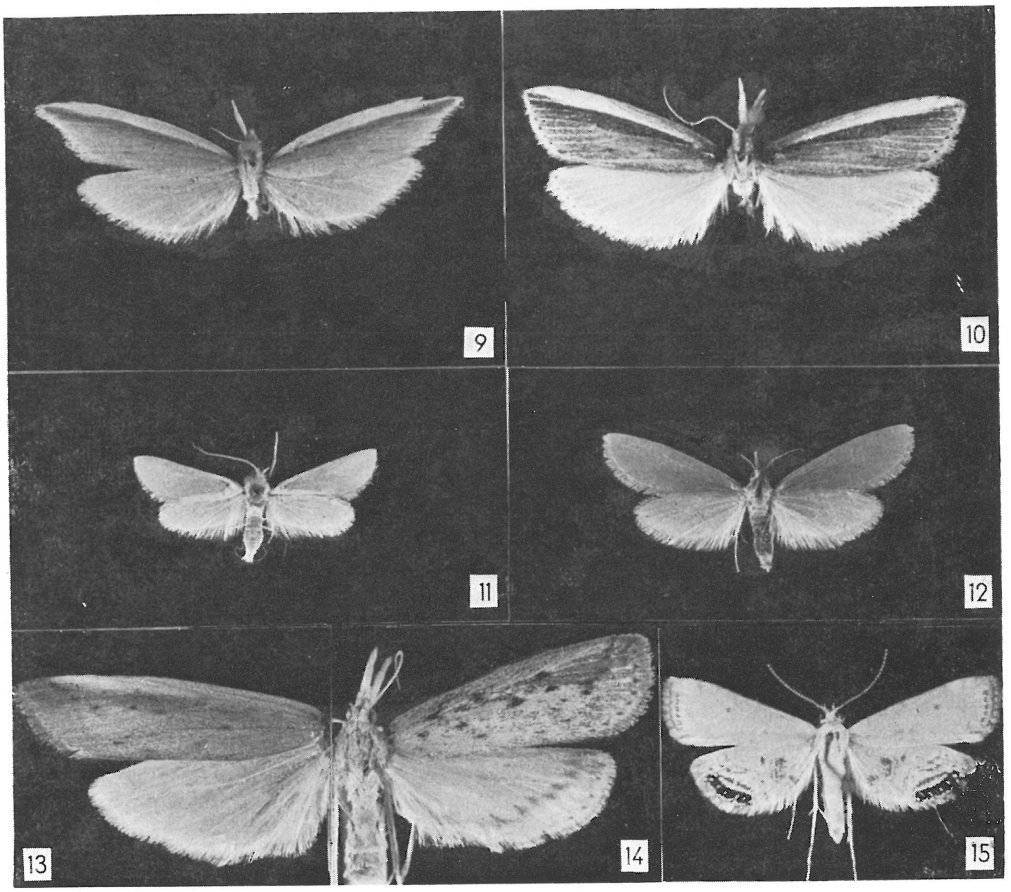
SOFFNER, J.: Kleinschmetterlinge aus der Umgebung Staßfurts (u. 1. Nachtrag). Abh. Ber. Naturk. Vorgesch., Mus. Magdeburg **9**, 153—180; 1955. . . . 2. Nachtrag **11**, 35—38; 1957.

SORHAGEN, L.: Die Kleinschmetterlinge der Mark Brandenburg und einiger angrenzender Landschaften. Mit besonderer Berücksichtigung der Berliner Arten. Berlin X, 368 S.; 1886.

SPEIDEL, W.: Die Abgrenzung der Unterfamilie Acentropinae (Lepidoptera, Pyraloidea). Atalanta **12**, 117—132; 1981.

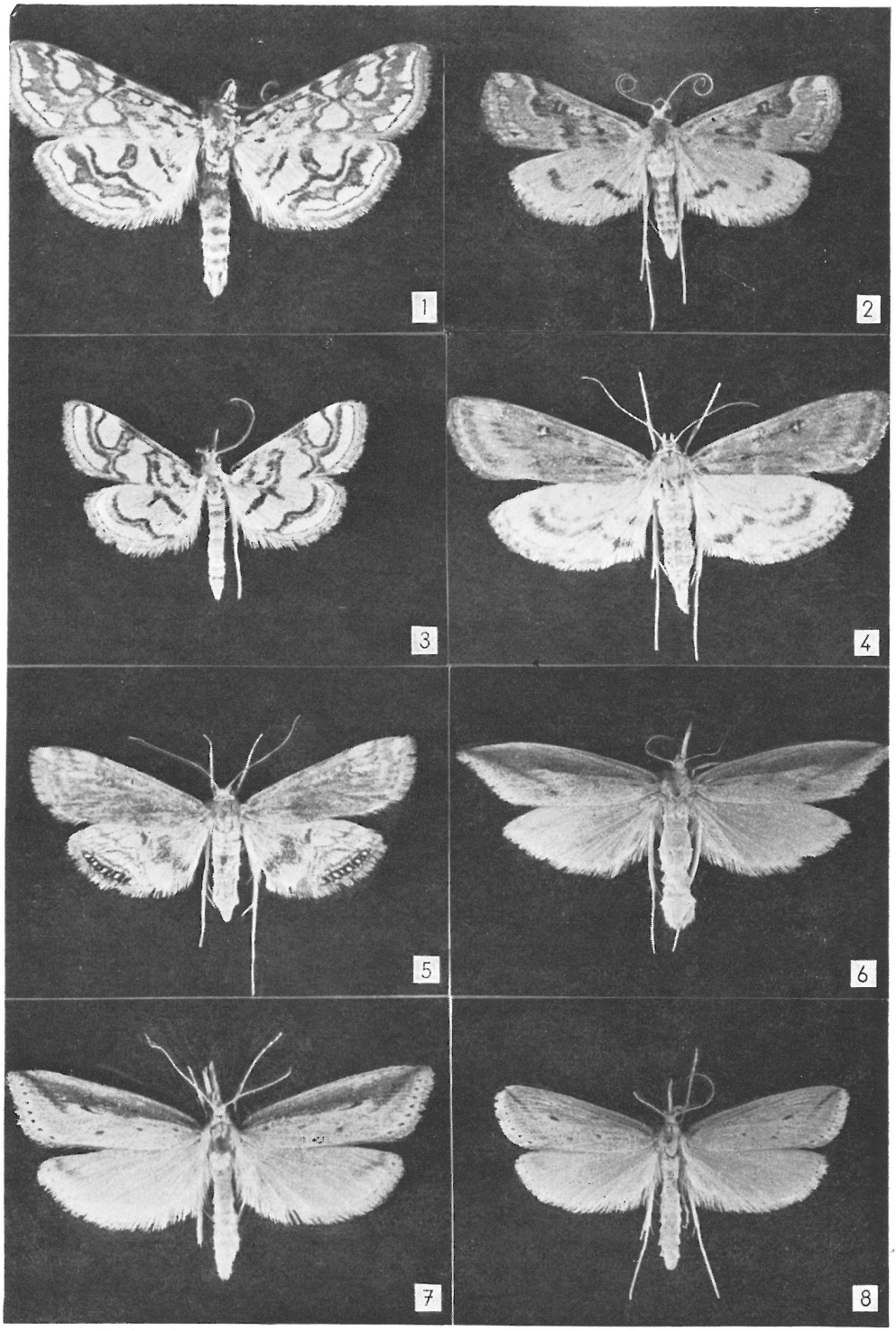
DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182

Spuler, A.: Die Kleinschmetterlinge Europas. Stuttgart 2, 3; 1910.
Stange, A.: Verzeichnis der Schmetterlinge der Umgebung Halle an der Saale. Leipzig. IV & 108 S.; 1869.
Stange, G.: Die Pyralidinen, Tortricinen, Micropteryginen, Pterophorinen, Alucitinen der Umgebung von Friedland i. Mecklb. Wiss. Beil. Progr. Gymnas. Friedl. i. M., Friedland, 1—50; 1900.
— Nachträge zur Schmetterlingsfauna Friedlands. Wiss. Beil. Progr. Gymnas. Friedl. i. M., Friedland, 1—17; 1912.
— Beitrag zur Hallenser Lepidopteren-Fauna. Mitt. Ent. Ges. Halle a. S., H. 10, 50—59; 1916.
Staudinger, O. & Rebel, H.: Catalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes. Bd. 2. XXX & 779 S., Berlin, 1901.
Steuer, H.: Die Schmetterlinge von Bad Blankenburg (Thüringer Wald). II. Teil Pyraloidea. Dtsch. ent. Ztschr. (N. F.) **13**, 447—459; 1966.



Tafel 2:
Fig. 9 — *Donacaula mucronella* ♂; Fig. 10 — *Donacaula mucronella* ♀; Fig. 11—12 — *Acentropus niveus* ♂; Fig. 13 — *Schoenobius gigantellus* ♂; Fig. 14 — *Schoenobius gigantellus* ♀; Fig. 15 — *Cataclysta lemnata* ♂

DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182



Tafel 1:
Fig. 1 — *Nausione nymphaeata*; Fig. 2 — *Parapoynx stratiolata* ♂; Fig. 3 — *Nymphula stagnata*; Fig. 4 — *Parapoynx stratiolata* ♀; Fig. 5 — *Cataclysta lemnata* ♀; Fig. 6 — *Schoenobius forficellus* ♂; Fig. 7—8 — *Schoenobius forficellus* ♀

DOI: 10.21248/contrib.entomol.38.1.169-182